

## Was uns gerade bewegt . . . die Gemeindeleitung informiert:

Was uns gerade bewegt...

sind Begriffe und Formulierungen aus den beiden letzten Gemeindebriefen, die bei mehreren Geschwistern auf Unverständnis stießen und zu entsprechenden mündlichen und schriftlichen Reaktionen geführt haben. In unserer letzten Brüderstunde haben wir uns ausführlich darüber unterhalten und möchten Euch dazu nun Folgendes mitteilen:

Die Zeit, in der wir leben ist tatsächlich in mehrfacher Hinsicht eine Besondere und erinnert uns an die Beschreibung der letzten Tage aus dem Munde unseres HERRN. Vor dem Wiederkommen Jesu (und damit meinen wir nicht die Entrückung der Gläubigen) wird eine schwere Zeit sein. Wir glauben, dass wir gegenwärtig erleben, wie das Bühnenbild für dieses zukünftige dramatische Geschehen entsteht.

Die Frage, die wir miteinander geklärt haben, ist die nach unserem richtigen Verhalten. Sollen wir wirklich die Hintergründe der globalen politischen und wirtschaftlichen Entwicklungen durchschauen und womöglich entsprechend unserer Erkenntnis (die sehr wohl verschieden sein darf) reagieren?

Wenn wir in die Endzeitreden unseres HERRN schauen, entdecken wir seine Prioritäten:

1. Dieses alles muss geschehen, aber es ist noch nicht das Ende (Lk. 21,9) - das zu akzeptieren ist für uns genug!
2. Erschreckt nicht und lasst euch nicht verführen, denn es besteht die Gefahr, dass wesentliche Glaubensinhalte nachrangig werden und wir uns zu sehr mit dem Zeitgeschehen beschäftigen. (Mt. 24,4,6)
3. "Wenn aber diese Dinge anfangen zu geschehen, so blickt auf und hebt eure Häupter empor, weil eure Erlösung naht." (Lk. 21,28)

Allen Lesern, die durch Worte in den Gemeindebriefen verunsichert wurden, wollen wir bekräftigen, dass hinter allem was uns in dieser Zeit Not macht, ein liebender Vater im Himmel steht, der "noch niemals etwas versehen hat". Wir wollen uns als Gemeinde mit Hebr. 12,1-2 ermutigen: „Deshalb lasst nun auch uns .... mit Ausdauer laufen den vor uns liegenden Wettlauf, indem wir hinschauen auf Jesus, den Anfänger und Vollender des Glaubens...“

## Weitere Informationen

### Kindersegen

Am 26.10.2020 hatten Jonas und Rebecca Thielemann einen schönen Grund sich zu freuen. Ihr Sohn Josua Thielemann erblickte das Licht dieser Welt.

*Die Gemeinde wünscht der Familie Gottes reichen Segen.*

Unsere Schwester **Irene Seibt**  
ist am 18.11.2020  
im 87. Lebensjahr heimgegangen.

### **ASB Ortsverband Chemnitz und Umgebung e.V.**

#### **Ein ganz herzliches Dankeschön an unsere Nachbarn, der Evangelischen Freikirchlichen Gemeinde!**

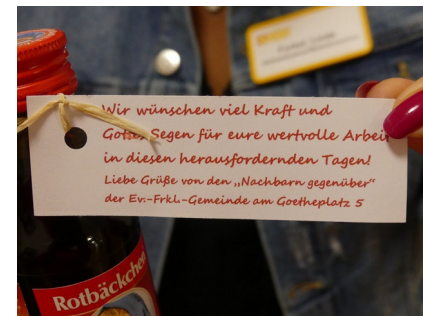
Danke, dass Ihr an uns denkt und unsere Arbeit wertschätzt!

Die Evangelisch Freikirchliche Gemeinde hat für jeden Mitarbeiter des Altenpflegeheims „Am Goetheplatz“ eine Flasche voll Gesundheit geschickt, damit wir gemeinsam die Herausforderung der kommenden Wochen meistern können.

Wir danken Euch, dass Ihr an uns denkt und uns in dieser Zeit Kraft spendet.

Liebe Grüße,

das gesamte Team des APH „Am Goetheplatz“



Quelle: <https://www.asb-ov-chemnitz.de/news/danke-evangelische-freikirchliche-gemeinde>